



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

K. Begleichnusset mit dem Adelichen Pfeil Jonathæ.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

verlangete / am besten und voll-
 kommnesten: darumb quæ retrò
 sunt, obliuiscntes &c. liessen
 sie sich jenes alles nunmehr
 nichts anfechten / schlugens in
 Wind / vergassens: bekümmert
 ten sich nur allein / und zwar sehr
 enferig / wie sie ihrem gleichsam
 übernatürlich-geschehenem Bes
 ruff ein völliges Genügen thun /
 und also **GOTT** recht dienen
 möchten! Ein recht Adeliccher
 Pfeil des grossen Prinzen Jona-
 thæ war unsere heilige Princessin
 Ehrentraut / von welchem der
 König in Ysrael David 2. Reg.
 1. v. 22. also sagt: Sagitta Jo-
 nathæ nunquam rediit retror-
 sum: Der Pfeil Jonathæ ist nie
 zuruck gangen: Also der heilich-
 gen Ehrentraut anmuthige / eys-
 ferige / inbrünstige pia desideria,
 und herzhliche Verlangen seyn

E v **nie**

nie zuruck gangen / allezeit für
 sich / de virtute in virtutem, von
 einer Tugend zur andern / von
 Vollkommenheit zu Vollkom-
 menheit! Eine solche Gott er-
 gebene Seel vanum posthabet
 orbem; Ecce nos reliquimus
 omnia, & secuti sumuste, heis-
 sets da / Matth. 19. v. 27. Sie-
 he. H. Er / wir haben alles verlas-
 sen / und seyn dir nachgefolget:
 Omnia detrimentum feci, &
 arbitror ut stercora: Philipp. 3.
 v. 8. &c.

- L** 4. Eine kahle Verlass- und
 Verachtung der Welt ist es /
 wann ein Religiöse dieselbe ver-
 redet / und doch hernach nicht im
 Closter bleiben kan / sondern inder-
 dar in der Welt / sonderlich bey
 seinen Freunden herum schnupf-
 fet / die ihn doch manchesmal viel
 lieber zur Thür hinaus als hin-
 nein